

Wie funktionieren Banken in 2022

Über Jahrhunderte funktionierten Banken gleich. Seit der Coronakrise hat sich dies komplett geändert. **Vertrauen ist unwichtig geworden.** Die Banken bekommen Milliarden von der Zentralbank und müssen eigentlich nur aufpassen, keine großen Fehler zu machen. Ob Banken wieder zu ihrem ehemaligen Modell zurückkehren, bzw. wann dies passieren wird, ist unklar.

Banken in Europa, aber auch in den USA sitzen nun auf ihren alten Systemen und Strukturen. Typischerweise machen Personalkosten etwa 50% der Gesamtkosten von Banken aus. Immobilien kosten weitere ca. 10-20% und IT, Software etc. weitere ca. 20%. Zwischen den Banken gibt es natürlich Unterschiede: Wenn Banken nun die Hälfte ihrer Filialen schließen und die Mitarbeiter nach Hause schicken, so können sie viel Geld sparen ohne viel Geschäft zu verlieren. Banken werden ihre Dienstleistungen also immer mehr standardisieren und digitalisieren. **Sie gleichen sich Fintechs an - ohne den Zugang zur Zentralbank zu verlieren.**

Ansprechpartner vor Ort werden von Chatbots ersetzt, die Kunden in Warteschleifen schicken.

Banken und ihre Kunden

Wie beschrieben brauchen Banken in der westlichen Welt momentan keine zusätzlichen Einlagen. Dies könnte sich sicherlich in den nächsten Jahren wieder ändern, aber momentan sind Sparer eher eine Zumutung für Banken als Grundlage für ihr Geschäft. Einlagen sind teurer als Geld der Zentralbank und zudem kommen zusätzliche Kosten der Kundenbeziehung und immer mehr Regularien um Kunden zu kontrollieren (Know Your Customer und Anti-Geldwäsche Vorgaben aber auch immer mehr Vorgaben von Aktionären).

Banken sind daher mittlerweile eher bereit Kunden abzulehnen. Zeiten, als Banken neue Kunden mit kleinen Geschenken geworben haben sind vorbei. Jetzt müssen

sich Kunden bei Banken bewerben und viele Banken schließen größere Kundengruppen von vorne herein aus.

Die amerikanischen Privatgefängnisse können sich nicht mehr über die großen Banken finanzieren und arbeiten nur noch mit sehr kleinen, teuren Instituten. Finanzierungen von Kohle-, Gas- und Ölförderung wird von immer mehr Banken eingeschränkt. Die meisten Banken wollen auch keine Kunden, die mit Kryptos handeln oder in Bereichen wie Onlineglücksspiel oder Cannabis tätig sind, auch wenn dies in dem Land vollkommen legal ist.

Aber auch das Vertrauen der Banken in Kunden geht zurück und wird ersetzt durch einfache Dokumentenabfragen. **Banken wollen Prozesse automatisieren und sich nicht politisch angreifbar machen.** Der Bankberater, der den Endkunden kennt bevorzugt vielleicht Kredite für jüdische Zahnärztinnen und diskriminiert vielleicht schwarze Männer ohne Berufsausbildung. So etwas kann für Banken gefährlich werden. Ein automatisiertes Punktesystem unter Einbeziehung von Angaben von Drittparteien ist für die Banken dagegen politisch sicherer.

Als Folge vertrauen Banken immer weniger ihren Kunden und den eigenen Mitarbeitern und verlangen immer mehr Dokumente und Unterlagen, auch um im Fall eines Problems nachweisen zu können, dass sie alle Checks durchgeführt haben, wie von den Staaten gefordert.

Tipp:

- Wenn du mit Banken zu tun hast, so erschlage sie mit Dokumenten! Damit nimmst du ihnen Arbeit ab und sie können alles schön abheften, abhacken und digitalisieren.
- Sorge dafür, dass die Bank etwas an dir verdient! Mit vielen Kunden machen Banken Verluste. Gehöre zu den anderen, ohne, dass es dich zu viel kostet!